

# Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen

vom 27.10.2011 von 18:00 bis 20:30 Uhr im NABU-Seminarraum

**Teilnehmer:** KB, HB, CG, WH, AK, ES, FZ (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet) sowie Herr Helmut Ramers (HR) von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

**Protokoll:** Eike Schilling (ES) Tel: 040/697089-13, Schilling@NABU-Hamburg.de

## TOP 0 Begrüßung, Kurzvorstellung, Ergänzung der Tagesordnung

ES begrüßt Herrn Ramers als Vertreter der Abteilung Wasserwirtschaft der BSU und die Mitglieder der AG zum vierten gemeinsamen Gespräch.

## TOP 1 Umsetzung der EG-WRRL in Hamburg

Nach knapp drei Jahren Maßnahmenumsetzung werden gemeinsam ein Rückblick auf die bisher umgesetzten Maßnahmen sowie ein Ausblick auf die nächsten Jahre bis zum Ende des ersten Bewirtschaftungszeitraums geworfen. Zu folgenden Punkte gibt HR zunächst seine Einschätzung als BSU-Vertreter ab bevor im Anschluss diskutiert wird:

- Einschätzung zum Fortschritt der Maßnahmenumsetzung bis heute und bis zum Ende des ersten Bewirtschaftungszeitraums
- Erläuterung des Konzeptes zur Maßnahmenumsetzung der BSU (Maßnahmenliste, Kriterien zur Bestimmung der Priorität von Maßnahmen, sonstige Kriterien für die Entscheidung über die Mittelvergabe an die Bezirke)
- Diskussion der zentralen Punkte zur Zielerreichung der EG-WRRL in Hamburg
- Überblick zu geplanten Maßnahmen in den Bezirken in 2012
- Einschätzung zum notwendigen Finanzvolumen für die anstehenden, bzw. noch ausstehenden Aufgaben zur Umsetzung der EG-WRRL

Einschätzung von HR sowie Diskussionspunkte:

- Die Bezirke und die Abteilung Wasserwirtschaft der BSU haben gemeinsam rund 400 Maßnahmenvorschläge (Arbeitsliste) erarbeitet, von denen die zur Zielerreichung nach WRRL erforderlichen Maßnahmen bis spätestens 2027 umgesetzt werden sollen  
=> HR prüft, ob der VAGWRRL die aktuelle Version der Maßnahmenliste zur Verfügung gestellt werden kann
- Das für die Umsetzung der notwendigen Maßnahmen notwendige Finanzvolumen wurde seitens der BSU auf ca. 100 Mio. € geschätzt und dieser Mittelbedarf in der ersten Senatsdrucksache zur EG-WRRL eingebracht.  
=> für die ersten beiden Jahre wurden insgesamt ca. 6,5 Mio. € bewilligt; => die VAGWRRL,

bzw. die Naturschutzverbände, werden sich für die notwendige Aufstockung der Mittel einsetzen

- Um zukünftig die Effizienz der umzusetzenden Maßnahmen zu erhöhen, wird die Mittelvergabe zukünftig von der BSU verstärkt nach folgenden Kriterien erfolgen:  
=> Priorisierung der Maßnahmen nach Vorranggewässern, Effizienz und Effektivität (wobei die Effektivität z.T. noch schwer einzuschätzen ist) als Grundlage für die Mittelvergabe  
=> Rückmeldungen seitens der VAGWRRL zu geplanten Maßnahmen sind willkommen
- Stand der Umsetzung von Maßnahmen bisher: 67 Maßnahmen sind in Planung, 13 in Umsetzung, 29 bereits umgesetzt und für 3 laufen Erfolgskontrollen (Fischaufstiegsanlage Seevekanal, Fischaufstiegsanlage Schleusengraben>Dove-Elbe, Fischaufstiegsanlage Neue Brookwetterung)
- Geplante Maßnahmen in 2012: Umbau des Serrahnwehrs zu Herstellung der Durchgängigkeit, Beginn der Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit von der Elbe zur Alster (diese beiden Maßnahmen werden das Budget schon ausreizen, vorausgesetzt, dass die zweite Maßnahme sich nicht verzögert), Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur, Pflege- und Entwicklungspläne für Gewässer, Fortführung der Schulungen zur Gewässerunterhaltung  
=> bezirksübergreifende Maßnahmen sind bisher selten, Gesamtkonzepte für Gewässer ebenso – hier besteht Nachholbedarf (Positivbeispiel stellt der Schleemer Bach dar, für den es ein Gutachten für den Gesamtbach gibt)
- Der Fortschritt der Maßnahmenumsetzung ist in den Bezirken sehr unterschiedlich  
=> aus Sicht der VAGWRRL müssten in Wandsbek dringend Maßnahmen umgesetzt werden (primär am Vorranggewässer Wandse und seinen Nebengewässern)  
=> die Renaturierung des Osterbekkanals ausschließlich mit WRRL-Mitteln sieht die VAGWRRL kritisch – bei Umsetzung der Vorzugsvariante müsste die Hauptfinanzierung aus anderen Töpfen stammen
- Aus Sicht der VAGWRRL müssten zusätzlich zu den vielen Maßnahmen zur Durchgängigkeit auch mehr zur Verbesserung der Gewässerstruktur sowie zur Minderung des Sand- und Schadstoffeintrags getan werden  
=> Sandfänge sind ein wesentlicher Bestandteil der geplanten Maßnahmen, dies gilt auch für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur, deren Notwendigkeit die BSU ebenfalls sieht  
=> VAGWRRL: mit der Mittelvergabe hätte die BSU einen Hebel, um zumindest in der anstehenden Zeit der ‚knappen Mittel‘ auf eine entsprechende Priorisierung hinzuwirken; außerdem müssten sowohl Maßnahmen zur Minderung der Sanddrift als auch zur Verbesserung der Gewässerstruktur parallel zu Maßnahmen zur Durchgängigkeit umgesetzt werden
- Die VAGWRRL schlägt die Renaturierung von Abschnitten in Naturschutzgebieten vor (z.B. die Gehlenbek im Brook)
- Monitoring und Erfolgskontrollen sollen ab dem Frühjahr 2012 verstärkt in den Fokus genommen werden – die VAGWRRL wird informiert  
=> VAGWRRL: Erfolgskontrollen müssen so schnell wie möglich geplant und umgesetzt

werden – nicht nur in Hinblick auf die Zielerfüllung/Berichtspflicht, sondern vor allem auch um Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Maßnahmen zu gewinnen

- Geplante Maßnahmen/Aktivitäten seitens der BSU bis 2015 (z.B. Maßnahmen an Alsterkanälen/Elbe)
  - An der Elbe finden aktuell keine konkreten Maßnahmen seitens der Wasserwirtschaft statt - Wärmelastplan, Kühlwassermengenplan und Sedimentmanagementplan wurden erstellt und die FHH beteiligt sich an der bei der IKSE angesiedelten AG zur Minimierung der Nährstofffracht in der Elbe
  - Maßnahmen an den Alsterkanälen stehen teilweise Vorgaben/Restriktionen aus der Stadtplanung entgegen  
=> abgängige Ufermauern könnten aus Sicht der Abteilung Wasserwirtschaft in unkritischen Bereichen zu Flachufern entwickelt werden – dies wird jedoch abgelehnt
- Länderübergreifende Abstimmung/Zusammenarbeit – Fortführung der länderübergreifenden Arbeitsgruppen
  - Die länderübergreifenden Arbeitsgruppen wurden nicht aufgelöst und werden bei Bedarf fortgeführt; an der Bille gab es z.B. vor kurzem ein Treffen vor Ort, bei dem Maßnahmen von Behördenvertretern beider Länder besprochen wurden  
=> VAGWRRRL: in den AGs sind weitere Akteure dabei, die bei dem genannten Treffen nicht geladen waren – z.B. die Naturschutzverbände  
=> Ein Treffen in 2012 sollte geprüft werden – der Bedarf an einem Treffen könnte über eine Abfrage über den Verteiler der Arbeitsgruppe(n) geschehen; dadurch würde sich zeigen, ob Gesprächsbedarf vorhanden ist, oder nicht

## TOP 2 Einzelfragen

- Niedrigwasserkonzept (Stellungnahme der VAGWRRRL vom 17.11.2010) – Rückmeldung zum Vorgehen der BSU
  - Die Erstellung eines umfassenden Niedrigwasserkonzeptes soll beauftragt werden die VAGWRRRL in die Vorbereitung einbezogen
- Durchgängigkeit Elbe-Alster – Stand und Perspektiven
  - Nach aktueller Planung des LSBG soll die Umsetzung der Maßnahmen noch in 2012 begonnen werden
  - Nach der Prüfung von sieben Varianten wurde eine Variante über das Nikolaifleet als Vorzugsvariante ausgewählt – das Wehrtor am Nikolaifleet steht meist offen, über einen Durchlass zur Alster und eine Fischaufstiegsanlage an der Rathausschleuse können die Wanderfische die Binnenalster erreichen  
=> zu dieser und weiteren Großmaßnahmen sollte die Öffentlichkeitsbeteiligung, bzw. -arbeit voran getrieben werden; bei einer Präsentation des Projektes Lebendige Alster im Umweltausschuss Mitte konnte keiner der anwesenden Politiker die Pläne
- Gewässerrandstreifen – Beispiele für die Umsetzung der gesetzlich festgelegten 7,50 Meter in HH

- Nach dem WHG sind fünf Meter festgesetzt; im HWG sollen daher ebenfalls fünf Meter an allen berichtspflichtigen Gewässern festgeschrieben werden
- An Dove und Gose Elbe sind 10 Meter festgesetzt  
=> in Hamburg gelten ebenfalls die Vorgaben aus dem HmbBNatSchAG, das an natürlichen und naturnahen stehenden und fließenden Gewässern 7,50 Meter Gewässerrandstreifen festschreibt

Nächster Termin der VAGWRRRL: 12. Januar 2012